NACHRICHTEN DER GEMEINDE WINDELSBACH

Dezember 2025 und Januar 2026

kein amtliches Veröffentlichungsorgan i.S.d. Bekanntmachungsvorschriften

Die stille Zeit

Mit freundlichen Grüßen

1. Bürgermeister

Gemeindeverwaltung

Anschrift:
Gemeinde Windelsbach, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach
Tel. 09867 – 443 Fax. 09867 - 687
Tel. Bauhof: 09867 - 523, Mobil: 0176 – 45 22 07 08
E-Mail / Internet: gemeinde@windelsbach.de / www.windelsbach.de
Mobil: 0160 – 870 5381

Öffnungszeiten und Sprechstunde Bürgermeister
Mittwoch: 18.00 – 19.45 Uhr
Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Ansonsten können weitere Sprechtermine telefonisch mit dem Bürgermeister vereinbart werden.

Gelbe Säcke:
Können gerne während der Öffnungszeiten im unteren Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung entnommen werden.

Müll-Abfuhrtermine:

	Dezember	*Januar*	*Februar*
Restmüll:	09. + 22.	07. + 20.	03. + 17.
Biotonne:	02. + 16. + 30.	13. + 27.	10. + 24.
Gelber Sack:	19.	26.	23.
Papier:	01. + 30.	29.	26.

Die mobile Problemabfallsammlung findet am 30.01.2026 von 10.45 Uhr-11.30 Uhr am Wertstoffhof Windelsbach statt.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Windelsbach:
Der Wertstoffhof ist samstags von 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

Annahme in der Bauschuttdeponie Cadolzhofen

Seit **01.07.2023** wird einlagefähiges Material nur noch nach tel. Voranmeldungen von **mindestens zwei Arbeitstagen** bei Bauhofmitarbeiter Thomas Dengel oder bei Bürgermeister Werner Schuster, angenommen. Der Anlieferer hat eine Charakterisierung bzgl. der Materialeigenschaft abzugeben. Generell gilt seit August 2023 die Ersatzbaustoffverordnung. Hier geht eine Wiederverwertung vor Deponierung! Generell müsste jeder Entsorger die Ablehnung von drei Entsorgungsbetrieben für sein DK0 Material vorweisen. Im Interesse unserer Bürger haben wir dies bisher relativ unbürokratisch gehandhabt! Dennoch ist eine Anmeldung zur Anlieferung von Deponiegut unumgänglich und jede Anlieferung muss vom Deponiepersonal augenscheinlich geprüft werden! Zuwiderhandlungen werden zukünftig geahndet!
Witterungsbedingt kann kurzfristig die Annahme verschoben werden!

Kleinmengen **bis zwei Eimer** können weiterhin in der Mulde im Wertstoffhof, gegen ein Entgelt, abgelagert werden.

Da wir aktuell bei unserer Deponie an die Kapazitätsgrenzen stoßen, können wir ab sofort, bis zu einer evtl. Deponieerweiterung nur noch einmalige Anlieferungen bis 5 Kubik annehmen. Wir bitten dies zu beachten und zur Kenntnis zu nehmen.

Manöver und Übungen der US-Streitkräfte

Das Landratsamt teilte mit:
Im Zeitraum vom 01.12.2025 – 23.12.2025 und 02.01.2026 – 30.01.2026 führen die US-Streitkräfte Manöver und Tag- und Nachtübungen mit Außenlandungen auf dem Gebiet der Gemeinde Windelsbach durch.

Zum Geburtstag im Dezember 2025 und Januar 2026

Herrn Friedrich Langkammerer aus Cadolzhofen zum 75. Geburtstag am 13.12.2025

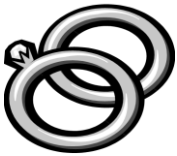
Frau Luise Körber aus Windelsbach zum 85. Geburtstag am 14.12.2025

Frau Waltraud Büchler aus Preuntsfelden zum 75. Geburtstag am 16.12.2025

Frau Therese Dengel aus Windelsbach zum 92. Geburtstag am 18.12.2025

Frau Elsa Hardung aus Preuntsfelden zum 90. Geburtstag am 03.01.2026

Frau Ute Steinert aus Nordenberg zum 75. Geburtstag am 31.01.2026



Zur Hochzeit

in Rothenburg o.d.T. wurden am 22.11.2025 getraut **Vanessa König** und **Nico König-Guttropf** aus Hornau.

Reinigungskraft für Privathaushalt im Gemeindegebiet Windelsbach gesucht! Ca 3 Stunden pro Monat.
Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: 0162/2993893

Dezember 2025

06.12.		Windelsbach Kirche	Adventskonzert
07.12.	13.00-19.00	Windelsbach	31. Adventsmarkt
13.12.	19.30	Gasthaus Altmühlquelle	Weihnachtsfeier FFW - Preuntsfelden
20.12.	18.00	Hornau Spielplatz	Dorfweihnacht
24.12.	11.00	Cadolzhofen Kirche	„Christkindla-Rolaidn“
27.12.	11.05-11.20		Probealarm

Januar 2026

10.01.	19.30	Hornau, „Zur Altmühlquelle“	Jagdversammlung Preuntsfelden
19.01.	19.30	Gemeindezentrum	Bibelabend
20:01:	19:30	Gemeindezentrum	Bibelabend
21:01:	19:30	Gemeindezentrum	Bibelabend
24.01.	11.05-11.20		Probealarm
30.01.	10.45-11.30	Windelsbach	Wertstoffhof Problemmüll
30.01.	20.00	Feuerwehrhaus Windelsbach	FFW Wahlen Windelsbach
31.01.	19.30	Gasthaus Altmühlquelle	FFW-Hornau und Verein Jahreshauptversammlung und Wahlen
02.02.	20.00	FFW-Haus Windelsbach	Lichtmess-Empfang

Härtebereich des Trinkwassers

Die Fernwasserversorgung Franken beliefert uns mit Fernwasser. Dieses entspricht dem Härtebereich Hart, d.h. mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 dH).
Angaben zur richtigen Dosierung der Waschmittelmenge finden Sie auf der Waschmittelpackung. Weitere Analysen aus dem jeweiligen Versorgungsbereich der Fernwasserversorgung Franken finden Sie auch im Internet unter www.fernwasser-franken.de.

Ruhebänke

In einigen Ortsteilen werden die Ruhebänke mit Holzbohlen, während des Winters, bei Bürgern oder öffentlichen Gebäuden untergestellt. Dafür den aktiven Gemeindegliedern ein herzliches Dankeschön. Vielleicht finden sich auch in den übrigen Orten noch Bürger, die die restlichen Bänke vor der nassen Jahreszeit in Schutz bringen.

Silvester und Böller

Laut der seit Ende 2009 gültigen Neufassung des bundesweiten geltenden Sprengstoffgesetzes, ist das Zünden von Raketen in der **unmittelbaren Nähe von Fachwerkhäusern** kategorisch verboten. Jedoch, die Gemeinde ist **nicht** für die Überwachung des vorhandenen Gesetzes zuständig.

Alle Bürger haften für Ihr persönliches Verhalten.
Im Zuge von Rücksichtnahme und im Hinblick auf unsere Natur und Umwelt möchte ich alle bitten, ganz auf ein Feuerwerk zu verzichten. Das dadurch ersparte Budget ist bei Organisationen wie z.B. Brot statt Böller gut aufgehoben!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Ein Jahr das viele Turbulenzen mit sich gebracht hat. Zum Jahreswechsel möchte ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern danken, für alle guten Worte, aber auch für sachliche Beiträge und niveauvolle Kritik. Ferner danke ich dem Gemeinderat, dem Bauhofteam, unserer Verwaltungskraft, dem Baumwart, unserer Reinigungskraft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T. und den Herren im Wertstoffhof für die äußerst gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ich danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für jeglichen Einsatz in unserem Gemeindegebiet und allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement. Ohne die tatkräftige Mithilfe vieler, wäre vieles in unserer Gemeinde so nicht möglich und schließlich bedeutet Gemeinde auch immer Gemeinschaft! Danke an alle FFW-Kameradinnen und -Kameraden sowie den Kommandanten, an die Siebener, an alle Chorleiter, Chöre und Vereinsvorstände, den Vereinen und den Kirchengemeinden mit den Pfarrerinnen Ingeborg Meyer und Ruth Laux. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderates, ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein friedvolles und gesegnetes Jahr 2026

Ihr Werner Schuster
1.Bürgermeiste

Unsere neue „Gmaschreiberi“ ist da!

Es freut mich, dass wir als unsere neue Gemeindesekretärin,
Frau Kathrin Köhler, aus Windelsbach gewinnen konnten.
Frau Köhler hat am 11.11.2025 ihren Dienst bei uns begonnen. Sie wird bis Jahresende noch von Frau Ziegler eingearbeitet, die sich dann ab Januar 2026 einer neuen Herausforderung widmet.
Wir wünschen Frau Köhler alles Gute für den wichtigen Dienst und eine gute Eingewöhnungszeit.
Da ja bekanntlich aller Anfang schwer ist, bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um etwas Nachsicht. Frau Köhler muss nun erst einmal alle Zusammenhänge und viele neue Leute kennen lernen. Im Gemeindebrief Februar 2026 wird sich Frau Köhler noch selbst der Gemeinde vorstellen.

Programm

Samstag, 6. Dezember 2025

19.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche St. Martin mit verschiedenen Gruppen

Anschließend Feuerzangenbowle, Glühwein und kulinarische Genüsse auf dem Adventsmarkt!

Sonntag, 7. Dezember 2025
Adventsmarkt von 13 bis 19 Uhr

14.00 Uhr Posaunenchor Windelsbach
Grußwort des Bürgermeisters Werner Schuster
anschließend schmücken die Kinder den Weihnachtsbaum

14.30 Uhr Liedvortrag des Schulchores der Grundschule Geslau-Windelsbach

15.00 Uhr Liedvortrag des Kindergartens Windelsbach
anschließend Besuch vom Nikolaus und dem Christkind

auf dem Adventsmarkt

- Kulinarische Genüsse (Waffeln, Bratwürste, Glühwein, Feuerzangenbowle, Kassler u.v.m.)
- Fränkische Wurstspezialitäten
- Original Windelsbacher Weihnachtsbäckerei
- Stand vom Kindergarten Windelsbach
- Weihnachtsdekoration
- Popcorn, Schokofrüchte und Beerentee der Grundschule Geslau-Windelsbach
- Hobbyerzeugnisse

im Gemeindezentrum

- Bücherverkauf und Cafeteria des CVJM
- Korbwaren
- Krippenausstellung und -verkauf
- Bücherei geöffnet

Die Besucher werden gebeten für Getränke im Freien eine eigene Tasse mitzubringen!

31. Adventsmarkt

Am Sonntag, 07.12.2025 beginnt der Adventsmarkt um 13.00 Uhr.
Um 14.00 Uhr erfreut der Posaunenchor mit adventlichen Klängen die Besucher. Mit einem Grußwort vom Bürgermeister werden die Gäste aus nah und fern begrüßt.
Die Grundschule Geslau - Windelsbach tritt um 14:30 Uhr mit dem Schulchor auf. Unser Kindergarten bereichert das Programm um 15.00 Uhr musikalisch und im Anschluss kommen der Nikolaus und das Christkind mit einer Überraschung für die Kinder.
Im Gemeindezentrum wartet eine heiße Tasse Kaffee und guter Kuchen auf Sie. Ein Büchertisch bietet die Möglichkeit, besinnliche Bücher und Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Der Korbmacher zeigt sein Handwerk und viele weitere Geschenkartikel aus Stoff, Holz und Weihnachtsdekoration werden zum Verkauf präsentiert. Es lohnt sich, zwischen den Weihnachtsbuden bei einem vielfältigen Angebot von kulinarischen Genüssen und einer warmen Tasse die Finger zu wärmen und das Gespräch mit Freunden, Nachbarn und Gästen zu suchen.

Ein herzliches Dankeschön

Dem Organisationsteam mit allen Beteiligten, für ihre Vorbereitung,
allen Gruppen des Adventsmarktes für ihr Bemühen um ein vielfältiges Angebot, allen Kuchen- und Gebäckbäckerinnen, für ihr breites Angebot und Bereitstellen von Küchen, Arbeitsmittel und Zutaten,
allen, die sich mit Sachspenden zum Ausschmücken des Adventmarktes beteiligen und für das Spenden und Aufstellen der Weihnachtsbäume in den Orten.
Allen, die in ihren privaten Gärten und Fenstern schönen einfallsreichen Weihnachtsschmuck präsentieren.
Allen Aufbauhelfern, die den Markt attraktiv und festlich herrichten und wieder abbauen sowie für die anschließende Reinigungsaktion einen besonderen Dank.
Den Verantwortlichen Markus Moll, Markus Fohrer und Gerd Weiß herzlichen Dank für ihr überaus großes Engagement beim Planen und attraktiven Gestalten.
Unser Adventsmarkt ist weit bekannt und wir wollen unseren Gästen wieder einen schönen, erlebnisreichen Tag mit frischen Ideen ermöglichen.

Kommunalwahlen 2026

Die **Nominierungsveranstaltung** für die Einheitsliste „Freie Wählergemeinschaft Windelsbach“ findet am Dienstag, den **16.12.2025** um **20 Uhr** im **Gasthaus Linden** statt.

Für die Gemeinde Windelsbach gilt es für die Kommunalwahl eine gute Mannschaft für einen Wahlvorschlag zusammen zu stellen. Es sollten engagierte und umsetzungsfreudige Gemeindebürgerinnen und -bürger sein, die sich mit ihren Ideen und Tatkraft in ein erfolgreiches Team einbringen, um unsere Gemeinde positiv weiterzuentwickeln.

Küche Feuerwehrhaus Windelsbach

Wie leider festgestellt werden musste, sind aus der Küche im Feuerwehrhaus div. Ausstattungsgegenstände verschwunden, wie z.B. Backbleche, ein Rost aus dem Backofen, sowie Rührschüsseln, ein Topf und einige Küchenhelfer wie Rührlöffel etc. Ich möchte bitten, diese Gegenstände wieder zurückzubringen, wenn jemand damit unter Umständen etwas nach Hause transportiert haben sollte bzw. evtl. an der Kirchweihe ein falsches Backblech mitgenommen hat. Wir wollen doch schließlich die Nutzung der Küche weiterhin im gegenseitigen Vertrauen anbieten können!

Neuer Bezugspreis für Fernwasser

In der Gemeinderatssitzung am 08.12.2025 muss ein neuer Abgabepreis für Fernwasser festgelegt werden. Zu Beginn dieses Jahres wurde der Abgabepreis, nach dem er nahezu zwanzig Jahre konstant war, auf 2,36 Euro pro Kubik erhöht, bedingt durch einen gestiegenen Einkaufspreis und Sanierungsarbeiten an der Druckerhöhungsstation. Die Fernwasserversorgung Franken wird nun zum 01.01.2026 den Bezugspreis für das Fernwasser erneut erhöhen, was leider auch eine Preiserhöhung unumgänglich macht. Über den neuen Wasserabgabepreis werden wir dann im Gemeindebrief Februar informieren.

Wirtschaftswege und Waldwege, Gräben und Bankette

In der nassen Jahreszeit ist besonders auf einen pfleglichen Umgang bei den Schotterwegen und Grünwegen zu achten. Wenn die öffentliche Infrastruktur beschädigt wird, ist der Verursacher zur ordentlichen Wiederherstellung der Wege verpflichtet. Nach einem starken Regen ist das Rücken auf den Wegen nicht möglich, ein Abwarten auf das Abtrocknen oder auf Frost und Schnee sind erforderlich. Ich möchte alle Grundstücksanlieger, vor allem in der Flur, bitten, Hecken und Baumbewuchs kritisch zu prüfen und Äste und Auswuchs, der in die Wege ragt zu entfernen. Auch an Wegen aufgesetztes oder gepoltertes Holz muss so gelagert sein, dass der Weg noch voll in der Spur befahrbar ist. Dadurch, dass einige Wege durch Holzlagerung oder Astbewuchs nur noch versetzt befahrbar sind, werden die Wege kaputt und die angrenzenden Flurstücke ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Allen Landwirten möchte ich für all ihre Einsatz danken, den sie zur Erhaltung der Infrastruktur und für unser Landschaftsbild leisten. Auch möchte ich es lobend erwähnen, dass von den Landwirten oft beide Grabenseiten gemäht oder gemulcht werden. Auch dafür besten Dank!

Straßenreinigung

Ferner möchte ich alle Gemeindebürger bitten, regelmäßig ihrer Straßenreinigungspflicht nachzukommen. Vielfach sind Straßenränder nicht gekehrt und auch noch nicht vom Laub befreit. Ich möchte daher bitten, diese Arbeiten noch vor dem ersten Schnee zu erledigen. Schließlich verleiht ein sauberes Erscheinungsbild immer einen guten ersten Eindruck!

Leerung der Sinkkästen durch die Anlieger

Die letzten Blätter fallen, wir bitten alle Anlieger an Kreis- und Ortsstraßen die Schmutzfänger der Oberflächenwassereinläufe zu entleeren, um einen ordentlichen Regenwasserabfluss zu gewährleisten. Wer dazu nicht in der Lage ist, möchte einen Dritten um Hilfe bitten.

Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken ab 1. Januar 2026

Für den neuen Gebührenzeitraum ab dem 1. Januar 2026 wird über eine wichtige Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken informiert:

Ab dem 1. Januar 2026 werden die blauen Zusatzrestabfallsäcke aus dem Gebührenzeitraum 2021-2023 von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Auch der zusätzliche Gebührenaufkleber verliert seine Gültigkeit. Ein Umtausch der blauen Säcke in weiße Säcke ist nicht möglich. Wir bitten Sie daher, diese Säcke bis zum 31. Dezember 2025 zu verwenden und entsprechend aufzubrauchen.
Die weißen Zusatzrestabfallsäcke mit dem Aufdruck 2024-2027 sind über den Jahreswechsel hinaus weiter gültig. Für die Bereitstellung der weißen Zusatzrestabfallsäcke sind auch keine zusätzlichen Gebührenmarken notwendig.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Abfallwirtschaft Landkreis Ansbach, abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de, 0981 468
2345, www.landkreis-ansbach.de/Themen/Abfallentsorgung

Seniorenadvent der ELJ-Windelsbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, schon naht wieder die Adventszeit. Die besinnliche und ruhige Zeit des Jahres beginnt. Passend dazu laden wir Sie herzlich zu unserem alljährlichen Seniorenadvent, am 29.11.2025 ins Gemeindezentrum Windelsbach ein. Ab 14.00 Uhr werden wir Sie mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Währenddessen ist auch Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns sehr über Ihr zahlreiches Erscheinen!
Ihre Evangelische Landjugend Windelsbach

„Christkindla-Rolaidn“ in Cadolzhofen

Herzliche Einladung ergeht zum „Christkindla-Rolaidn“ nach Cadolzhofen. Am Mittwoch, den 24. Dezember kommt das Christkind um 11.00 Uhr nach Cadolzhofen. Vom Turm der Hl. Kreuzkirche aus erfreut es die wartenden Kinder mit Süßigkeiten. Das Christkind bittet um Pünktlichkeit, da es exakt mit dem Glockenschlag um 11.00 Uhr ankommt.

Räum- und Streupflicht und Winterdienst

Die Gehwege sind von Schnee zu räumen. Bei Eis-, Reif- und Schneeglätte ist mit geeigneten Stoffen zu streuen oder das Eis ganz zu beseitigen. Die Sicherungsmaßnahmen sind so oft zu wiederholen, wie es die Verhütung von Gefahren erfordert.
Es ist geregelt, dass die Gehwege an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr freizuhalten sind, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 bis 20.00 Uhr. Der Schnee von der privaten Grundstücksfläche darf nicht auf Verkehrsflächen geräumt werden.
Siehe auch Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straße und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) vom 11.06.2021, nachzulesen unter:
https://www.windelsbach.de/bürgerservice/satzungen/

Bei geschlossener Schneedecke insbesondere bei Nacht, ist es immer schwierig befestigte Flächen von Neben- und Grünflächen zu unterscheiden.
Helfen Sie bitte mit, indem Sie Ecken, Rundungen und schwer erkennbare Wegverläufe mit ausreichend hohen Pflöcken im Abstand von 50 cm zum Fahrbahnrand kenntlich machen und somit die Grünbeete vor ihrem Grundstück nicht beschädigt werden. Es gibt immer wieder neue Erfahrungen unseres Winterdienstes mit der weißen Pracht, Glatteis und unserer vorhandenen Technik. Ecken und Rundungen gibt es viele in der gesamten Gemeinde und unter Schnee und in der Dunkelheit gar nicht so leicht zu erkennen. Bei Bedarf ist eine Rücksprache mit sachlichen Hinweisen immer hilfreicher als Beschwerden. Für Ihr Verständnis im Voraus vielen Dank.

Achtung: *Das Parken der Autos in den Siedlungsgebieten auf den Straßen führt immer wieder zu unnötigen Gefahren, weil kein ausreichender Abstand vom Winterdienstfahrzeug und den Autos möglich ist.*
Grundsätzlich sollen die Autos auf dem eigenen Grundstück geparkt werden. Es werden immer wieder Fahrzeuge auf den Straßen im Winter geparkt und der Winterdienst kann nicht ohne Gefahr (Schildbreite über 3 m) an den Autos vorbeifahren. Ohne ausreichend Abstand können diese Straßen aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden, zum Nachteil der Anlieger der gesamten Straße.

Die Gemeinde Windelsbach lädt ganz herzlich ein:

zur Adventsmusik

in der Kirche St. Martin
in Windelsbach

am Samstag, 06. Dezember 2025 um 19:00 Uhr

Mitwirkende:

Posaunenchor Windelsbach

Blechbläserquartett aus der Gemeinde Steinsfeld

Fiddlers Green

Im Anschluss findet ein gemütlicher Umtrunk mit Glühwein und Leckereien, am bereits vorbereiteten Adventsmarkt in der Kirchstraße und im Pfarrgarten statt.

Die Spenden dieses Abends kommen zu 50 % der Kirchengemeinde Windelsbach und zu 50 % der Elterninitiative Regenbogen (für leukämie- und tumorkranke Kinder)
zugute. Vielen herzlichen Dank dafür!

WEIHNACHTS-Scheune
3. Advent, 13.12. & 14.12.'25
WEIHNACHTS
Scheune
Weihnachtsmarkt Geslau
Sa. von 16:00 -
21:00 Uhr
So. von 13:00 -
19:00 Uhr

Einladung an alle aus nah und fern
zur Hornauer
Dorfweihnacht
am 20.12.2025 ab 18:00 Uhr
am Pavillon (Stellplatz)
Glühwein
Punsch
Bratwurst
Geselligkeit
Feuerwehrverein Hornau 2019 e.V.

Infos für die Landfrauen

Einladung zum Schnupperkurs Autogenes Training mit Stefanie Theuerl

Die Entspannungstechnik kann Herzschlag, Atmung und Blutdruck positiv beeinflussen und Stress abbauen. Kommt mit Bequemer Kleidung, sonst braucht ihr nix mitbringen.

Termine: 3.11.25
17.11.25
1.12.25
15.12.25

Beginn 19 Uhr Ende 20 Uhr im Gasthaus Korn (Burghausen)

Anmeldung:

Nicole	Jutta
01705070102	015154168142
	09867/455

Anmeldeschluss ist der 26.10.2025, Kosten 10 Euro pro Abend

Frühstück mit Vortrag

Vortrag Thema:

„Aus-Sortieren und Ordnen erleichtert das Leben"

Lassen Sie sich durch den Vortrag auf kurzweilige Art inspirieren. Sie erhalten Anregungen und Empfehlungen für die Umsetzung.

Sozialpädagogin Birgit Hermine Gögelein

Frühstück: 13.12.2025; Beginn: 9 Uhr Gasthaus Keitel in Linden

Kosten Referentin:6 €

Kosten Frühstück:10 €

Wir freuen uns auf Euer kommen

Anmeldung:

Nicole	Jutta
01705070102	015154168142
	09867/455

Wasserwirtschaftsamt Ansbach

FRANKENS MEHR REGION Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Blaue Seite

Hochwasser und Starkregen

- VOR DEM REGEN -

Klimaresilienter Landkreis

Starkregen und Hochwasser können jeden treffen!

Eine gute Vorbereitung und das Bewusstsein für die Risiken sind der beste Schutz für sich und sein Eigentum. Bei starkem Regen oder Überschwemmungen hilft ein Notfallplan mit Notfallpaket, schnell zu handeln und Schäden zu begrenzen.

Vorbereitung

- Aktuelle Informationen **besorgen** und **weitergeben**
- **Notfallplan** aufstellen und durchsprechen:
  - **Schutzort** für Kinder, Kranke, hilfsbedürftige Personen und Tiere verabreden
  - **Fluchtmöglichkeit** festlegen
  - **Kennen alle** den Plan und die eigenen Aufgaben?
- **Notfallpaket** vorbereiten
  - Persönliche Dokumente (wasserdicht verpackt)
  - Wichtigste Telefonnummer: **112**
  - Medikamente + Erste-Hilfe-Material
  - Kleidung
  - Taschenlampen + Ersatzbatterien
  - Haltbare Lebensmittel und Wasser

Was tun im Ernstfall?

Schutzmaßnahmen **innen**:

- Wo nötig: Fenster und Türen abdichten
- Haupthähne für Gas und Wasser abstellen
- Überflutungsgefährdete Räume
  1. rechtzeitig ausräumen
  2. Strom + Heizung ausschalten

Schutzmaßnahmen **außen**:

- Fahrzeuge ggf. umparken
- Sandsäcke als Wasserbarrieren vorbereiten

Informieren

Allgemeine Informationen

https://www.hochwasserinfo.bayern.de/aktiv_werden/buerger/einfuehrung/index.htm

Wasserwirtschaftsamt Ansbach

FRANKENS MEHR REGION Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Blaue Seite

Hochwasser und Starkregen

- WÄHREND DEM REGEN -

Klimaresilienter Landkreis

Starkregen und Hochwasser können jeden treffen!

Eine gute Vorbereitung und das Bewusstsein für die Risiken sind der beste Schutz für sich und sein Eigentum.

Richtig reagieren!

- **Ruhe** bewahren!
- **Gefährliche Bereiche** meiden!
- Auto **stehen lassen** - Fahrten **vermeiden!**
- **Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen!**

Informieren

Allgemeine Informationen

https://www.hochwasserinfo.bayern.de/aktiv_werden/buerger/einfuehrung/index.htm

Was tun im Ernstfall?

Menschen zuerst

- Erst Menschen, dann Sachwerte!
- Besonders auf Kinder, Senioren und Kranke achten!

Nicht leichtsinnig sein

- Keller und Tiefgaragen bei Überflutung meiden!
  (↯ Ertrinkungs- und Stromschlaggefahr!)
- Keine Rettungsversuche allein unternehmen!
- Uferbereiche nicht betreten!
- Gewässer nicht befahren!

Vorsicht im Straßenverkehr

- Umleitungen und Absperrungen beachten!
- Autos nicht starten, wenn das Wasser bis zur Ölwanne bzw. zum oberen Reifenende reicht!

Wasserwirtschaftsamt Ansbach

FRANKENS MEHR REGION Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Blaue Seite

Hochwasser und Starkregen

- NACH DEM REGEN -

Klimaresilienter Landkreis

Starkregen und Hochwasser können jeden treffen!

Eine gute Vorbereitung und das Bewusstsein für die Risiken sind der beste Schutz für sich und sein Eigentum.

Richtig reagieren!

Bringen Sie sich nicht in Gefahr!

- Ist eine **Einsturzgefahr** des Hauses ausgeschlossen?
- Besteht Gefahr durch **Strom oder Gas**?
- **Elektrik** und **Heizungsanlagen** erst **prüfen** lassen, danach in Betrieb nehmen!
- **Schutzhandschuhe** tragen, um Kontakt mit verunreinigtem Wasser zu vermeiden!

Informieren

Allgemeine Informationen

https://www.hochwasserinfo.bayern.de/aktiv_werden/buerger/einfuehrung/index.htm

Was tun im Ernstfall?

Schäden dokumentieren

- Nachweis für die Versicherung (Fotodokumentation vor und während der Aufräumarbeiten)

Feuerwehr informieren

- bei Ölschäden oder wenn Schadstoffe ausgetreten sind

Trocknen und Aufräumen

- Überschwemmte Räume erst auspumpen, wenn der Wasserstand draußen gesunken ist
- Nasse Bereiche gut trocknen (Schimmelgefahr)
- Durchnässte Möbel und überschwemmte Lebensmittel entsorgen

FACHakademie Triesdorf

Berufliche Fortbildung an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf

Neugierig? Dann holen Sie sich alle Infos dazu am

- **Donnerstag, 05.02.2026, 18:00 Uhr**
  (Online-Info-Veranstaltung)
  Anmeldung unter poststelle@fak-td.bayern.de

oder kommen Sie direkt zu uns am

- **Samstag, 07.02.2026, von 10:00 bis 14:00 Uhr**
  im Weißen Schloss in Triesdorf.

Sie haben eine Ausbildung als Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin, Koch / Köchin, Hotelfachmann / Hotelfachfrau oder in einem vergleichbaren Beruf und Sie möchten den nächsten Karriereschritt gehen? Dann ist die Fortbildung zum Betriebswirt / zur Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement an der Fachakademie Triesdorf genau das Richtige für Sie!
Mit diesem Abschluss stehen Ihnen zahlreiche spannende Möglichkeiten offen – ob in Hotels, Tagungshäusern, Senioreneinrichtungen oder in Reinigungsunternehmen. Sie erfüllen dann auch die Voraussetzungen für die Ausbildung zur Fachlehrkraft an beruflichen Schulen sowie zur Fachlehrkraft in der Landwirtschaftsverwaltung.

Am Infotag können Sie sich selbst überzeugen: Unsere Studierenden zeigen Ihnen die aktuellen Inhalte aus verschiedenen Unterrichtsfächern, ehemalige Absolventen berichten aus ihrem Arbeitsalltag und ihren beruflichen Erfahrungen, und Sie können an verschiedenen Stationen aktiv mitmachen und sogar Köstlichkeiten aus unserer Schulküche probieren.
Für das leibliche Wohl sorgt das erste Schuljahr mit leckeren Gerichten direkt aus der Schulküche.
Nutzen Sie die Chance, uns persönlich kennenzulernen!
Studierende und Lehrkräfte freuen sich auf Sie und viele neugierige Besucher.

„Das Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilingualem Zug und Einführungsklasse, lädt herzlich zu einem Infoabend über die Einführungsklasse, am Dienstag, 10. Februar 2026, um 19.00 Uhr in unserer Aula ein. Die Einführungsklasse führt einsatzbereite und belastbare Absolventinnen und Absolventen des Mittleren Schulabschlusses in insgesamt drei Jahren zum Abitur (uneingeschränkte allgemeine Hochschulreife).
Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache sind für den Einstieg nicht unbedingt nötig.
Auf Ihren und Euren Besuch freuen wir uns.“

Pressemitteilung des Seniorennetzwerk Club 55plus
Bündnis für Familien im Landkreis Ansbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Seniorennetzwerk Club55plus plant für das kommende Jahr zwei interessante Busreisen.

Am 10. bis 16.6.2026 ist eine Fahrt nach Südtirol geplant. Erkundigen Sie Täler und Berge Südtirols, unter anderem den Antholzer See, das Ahrntal, den Pragser Wildsee, das Pordoijoch und Insbruck.

Eine Reise nach England wird ab Mitte September 2026 stattfinden. Neun Tage werden Sie die Gelegenheit haben mit einer örtlichen Reiseleitung und täglichen Besichtigungen London und Cornwall kennen zu lernen.

Die Reisen werden in Kooperation mit Friedel-Reisen GbR, 91722 Arberg durchgeführt.

Weitere Informationen, Interessenbekundungen und Anmeldungen nimmt der Leiter des Seniorennetzwerks, Johann Rammler, Telefon: 0151-414 29725, E-Mail: johannrammler-bob@gmx.net entgegen.

Für Rückfragen bzgl. der Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach.
Kontaktdaten: Telefon (0981) 468-5407 bzw. 5409, Telefax (0981) 468-18 5499,
E-Mail info@familienlandkreis.de
Hausanschrift: Landratsamt Ansbach, Bündnis für Familie, Crailsheimstraße 1,
91522 Ansbach

FAMILIEN LANDKREIS
BÜNDNIS FÜR FAMILIE
IM LANDKREIS ANSBACH

Wenn aus Berufung Beratung wird - Fachleute im Ruhestand unterstützen Gründer und Betriebe

Sie bringen jahrzehntelange Berufserfahrung, strategisches Denken und eine große Portion Leidenschaft für die Region mit – die Aktivseniorinnen und Aktivsenioren im Landkreis Ansbach. Mit gleich mehreren neuen Mitgliedern und einem neuen Regionalleiter geht das ehrenamtliche Netzwerk gestärkt in die Zukunft.

Seit September 2025 steht Alois Thiel an der Spitze der Aktivsenioren in Mittelfranken und der Oberpfalz. Der erfahrene Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik möchte die Verbindung von Wissenstransfer und ehrenamtlichem Engagement weiter ausbauen. Zu den ehrenamtlichen Kräften im Ansbacher Team zählen Ursula Pendelin, Jörg Hammer, Dr. Gerald Bauer und Paul Walton. Sie bringen unterschiedliche berufliche Hintergründe ein. Ursula Pendelin war mehr als 30 Jahre im Bankwesen tätig und berät mit ihrem Know-how rund um Finanzierung und Unternehmensplanung. Jörg Hammer verfügt über 35 Jahre Erfahrung im Marketing und Vertrieb und unterstützt bei Fragen zu Kundenorientierung und Marktauftritt. Dr. Gerald Bauer, Betriebswirtschaftler mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling, bringt analytische Stärke in die Beratungsarbeit ein. Paul Walton, selbst Unternehmer, teilt seine Erfahrungen aus Gründung und Unternehmensführung.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig würdigte das Engagement der Aktivseniorinnen und Aktivsenioren: „Was hier geleistet wird, ist beeindruckend. Mit Erfahrung, Offenheit und Augenmaß begleiten die Aktivseniorinnen und Aktivsenioren Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und stärken damit die Wirtschaft in unserem Landkreis.“ Die Ehrenamtlichen beraten zwar überwiegend Gründerinnen und Gründer, stehen aber auch bestehenden Betrieben zur Seite – etwa bei der Weiterentwicklung, in Krisenzeiten oder bei Nachfolgeregelungen. Ihre Arbeit versteht sich dabei als ehrliche und unabhängige Begleitung. „Nicht jede Idee ist tragfähig, und genau das sprechen wir offen an“, erklärt Regionalleiter Thiel. Viele Ratsuchende sind dankbar für diese ehrliche Einschätzung.

Bayernweit gibt es rund 400 Aktivseniorinnen und Aktivsenioren, neben der Wirtschaft haben diese auch die nächste Generation im Blick. Sie helfen jungen Menschen bei der Berufsorientierung, beim Verfassen von Bewerbungen oder beim Verbessern ihrer

Lesekompetenz. „Das ist Engagement, das wirkt – weit über die Wirtschaft hinaus“, betont der Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach Thomas Merkel. Über die Wirtschaftsförderung läuft auch der Erstkontakt zu den Aktivsenioren, die nur mit Terminvergabe im Digitalen Gründerzentrum ANsWERK ihre Beratungen durchführen.
Trotz neuer Beraterinnen und Berater, der Bedarf an weiteren Aktivsenioren besteht auch weiterhin. Interessierte können sich an Annegret.Fleschner@landratsamt-ansbach.de wenden.
Bildunterschrift: Vorn links nach hinten rechts: Ursula Pendelin, Herbert Dorfner, Dr. Gerald Bauer, Paul Walton, Jörg Hammer, Annegret Fleschner, Dr. Jürgen Ludwig, Dieter Hohlheimer, Thomas Merkel, Rüdiger Busch und Hans Alois Thiel tauschten sich im Landratsamt Ansbach aus.
Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Rettungsdienstbereich Ansbach wird zur „Region der Lebensretter“

Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Mit der App „Region der Lebensretter“ wird im Rettungsdienstbereich Ansbach ein etabliertes System eingeführt, das qualifizierte und registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer über ihr Smartphone alarmiert, wenn ein Notfall in ihrer Nähe eintritt. Das Projekt wird vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach getragen. Der Start ist für das Frühjahr 2026 geplant. „Die ‚Region der Lebensretter‘ ist eine wertvolle Ergänzung unserer Rettungskette. Jede Minute, die wir früher helfen können, zählt“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Vorsitzender des ZRF Ansbach. „Wir freuen uns, dass alle Partner – von Rettungsdienst über Feuerwehren, Kliniken, Ärzte und Pflegepersonal bis hin zu allen Hilfsorganisationen – an einem Strang ziehen.“

„Bei einem Herzstillstand gilt: Je früher die Wiederbelebung beginnt, desto besser“, erklärt Dr. Hermann Schröter, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Ansbach. „Mit dieser App werden wir das in Zukunft noch besser gewährleisten können als mit dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst alleine, da die App-Helfer in vielen Fällen schneller am Patienten sind".

Das Prinzip: Über eine Schnittstelle der Integrierten Leitstelle werden per App medizinisch geschulte Ersthelfer in unmittelbarer Nähe eines Notfalls alarmiert. Diese können nach den Erfahrungen aus anderen Regionen bereits nach durchschnittlich rund drei Minuten mit der Wiederbelebung beginnen. Das ist oft eine entscheidende Phase, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Mitmachen können alle, die Mitglied in einer der Hilfsorganisation sind oder beispielsweise aus einem Gesundheitsberuf kommen – von medizinischem Fachpersonal bis hin zu Ärztinnen und Ärzten. Die Registrierung erfolgt über

die zugehörige App von Region der Lebensretter e.V., nähere Informationen hierzu über die Website www.regionderlebensretter.de. Alle registrierten Helfenden sind gesetzlich unfallversichert. „Wir appellieren an alle, die medizinisch geschult sind, sich zu registrieren. Jede zusätzliche Helferin, jeder zusätzliche Helfer kann Leben retten“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Ein entscheidender Faktor im Notfall ist der Zugang zu einem Defibrillator (AED). Etwa ein Viertel aller Betroffenen kann davon profitieren. Daher ruft der ZRF Ansbach alle Betreiber öffentlich zugänglicher Defibrillatoren auf, ihre Geräte im Portal von „Region der Lebensretter“ (www.regionderlebensretter.de/aed-melden) zu registrieren. „Nur wenn wir wissen, wo die Geräte stehen, können wir sie gezielt in die Alarmierung einbinden“, erklärt Thomas Müller, Geschäftsleiter des ZRF Ansbach.

Die Einführung der App im Rettungsdienstbereich Ansbach wird durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung finanziell getragen. Der operative Start ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. „Das Projekt steht für moderne Rettungsstrukturen, digitale Innovation und bürgerschaftliches Engagement – alles mit einem Ziel: Leben zu retten“, fasst Landrat Dr. Jürgen Ludwig zusammen.

Bildunterschrift: v.l.n.r.: Thomas Müller, Dr. Jürgen Ludwig und Dr. Hermann Schröter appellieren an alle Mitglieder von Hilfsorganisationen und Personen, die aus einem Gesundheitsberuf kommen, sich in der App „Region der Lebensretter“ zu registrieren.
Foto: Landratsamt Ansbach/Alissa Springer

Reduzierung der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe im Landkreis Ansbach

Die Zahl der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe (NVPK) im Landkreis Ansbach wird zum 1. Januar 2026 reduziert. Die Sammlung wird künftig gezielter an ausgewählten Wertstoffhöfen erfolgen. Die Änderung erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen.

Zu den Nichtverpackungskunststoffen gehören unter anderem Gießkannen, Wäschekörbe, Bobby Cars, Gartenmöbel oder Haushaltseimer. Wichtig: Verpackungskunststoffe, etwa Farbeimer, Kanister oder Lebensmittelgroßgebinde, zählen nicht dazu und gehören restentleert in den Gelben Sack. Kleine Kunststoffgegenstände, die in den Restabfallbehälter passen (zum Beispiel Frischhalteboxen, Messbecher oder kleine Spielzeuge), sollen weiterhin über den Restabfall entsorgt werden. Reicht das Volumen des Restabfallbehälters nicht aus, besteht die Möglichkeit, bei der jeweiligen Gemeinde Zusatzrestabfallsäcke zu erwerben.

Ab Januar 2026 stehen an folgenden Wertstoffhöfen spezielle NVPK-Container zur Verfügung: Adelshofen, Bechhofen, Burgoberbach, Dietenhofen, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden, Heilsbronn, Lehrberg, Lichtenau, Neuendettelsau, Rothenburg ob der Tauber, Sachsen bei Ansbach, Schillingsfürst und Wassertrüdingen. An diesen Standorten können bis zu zwei Kubikmetern NVPK abgegeben werden. Wer lediglich ein Einzelstück entsorgen möchte, kann dies alternativ an einem Wertstoffhof mit Sperrmüllcontainer tun.

Nicht angenommen werden Kunststoffe aus Bau- und Abbrucharbeiten (z. B. PVC-Rohre oder Fenster), Folien, Verpackungskunststoffe oder Fässer mit Gift- bzw. Gefahrensymbolen wie Spritzmittelkanister. Ebenso dürfen Mengen über zwei Kubikmetern nicht abgegeben werden. Diese Materialien sind über einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb zu entsorgen.
Mit der Anpassung der Sammelstruktur soll eine wirtschaftlich tragfähige und zugleich dezentrale Entsorgungslösung gewährleistet werden. Der Landkreis Ansbach bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung der geänderten Regelungen.

Bildunterschrift: Gießkannen und Wäschekörbe zählen zu den Nichtverpackungskunststoffen und müssen in speziellen Containern an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.
Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Neue Integrierte Leitstelle setzt Maßstäbe

Die neue Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach in Brodswinden ist fertiggestellt. Sie zählt zu den modernsten Leitstellengebäuden Bayerns und markiert einen Meilenstein für die Hilfeleistung in den Landkreisen Ansbach und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim sowie in der Stadt Ansbach. Die drei Gebietskörperschaften arbeiten im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach zusammen. Der ZRF ist Bauherr der neuen Integrierten Leitstelle. Dort soll der Regelbetriebs Anfang Dezember 2025 beginnen.

Der ZRF realisierte das Projekt mit einer Investition von rund 33 Millionen Euro, erklärte ZRF-Vorsitzender und Landrat Dr. Jürgen Ludwig bei der feierlichen Eröffnung. Die Kostenprognose vom August 2022 konnte eingehalten werden. Da für den Bau selbst keine staatliche Förderung bereitstand, trägt der ZRF etwa 30 Millionen Euro der Summe – der größte Anteil entfällt entsprechend dem Bevölkerungsanteil auf den Landkreis Ansbach.

Landrat Dr. Ludwig betonte, dass mit der neuen Leitstelle nicht nur ein Gebäude eröffnet werde, sondern ein Stück Zukunft für die Sicherheit der gesamten Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ILS steuern die Informationsdrehscheibe für Rettungsdienst, Feuerwehr und weitere Akteure in Hilfeleistung und Gefahrenabwehr – und dies an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Der Landrat zeigte sich sicher, „dass die Mitarbeiter diesen neu geschaffenen Ort so mit Leben erfüllen werden, dass er viele weitere Leben schützen und retten kann“. Mit Blick auf die technische Umsetzung hob er hervor, dass hier modernstes Bauen mit fortschrittlicher Gebäudetechnik verbunden werde: Die Abwärme der Serverräume werde für das Gebäude genutzt, gleichzeitig sorge maximale Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrollen und Schleusen dafür, dass die Leitstelle selbst dann funktioniere, „wenn woanders die Lichter ausgehen“. Mit dieser Leitstelle sei in Bayern ein Maßstab gesetzt worden. Andere Leitstellenbetreiber stünden vor ähnlichen Aufgaben und hätten bereits zum Informationsaustausch angefragt. Dr. Ludwig dankte allen Beteiligten für den unfallfreien Bauablauf, die Kosten- und Zeitdisziplin sowie die hohe Qualität der Umsetzung.

Als Ehrengast würdigte Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhard-Blum die Leistung hinter dem Projekt. Sie sprach von einem besonderen Tag, an dem eine Investition in die Zukunft gefeiert werde. Die finanzielle Punktlandung und die bauliche Komplexität beeindruckten sie besonders. Sie zeigte sich überzeugt, dass

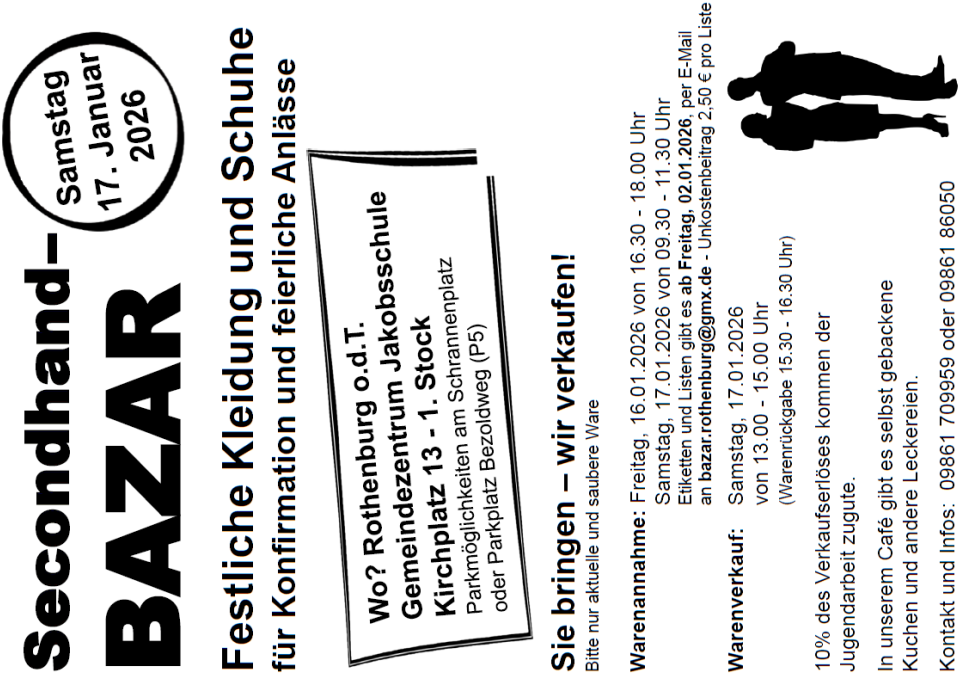
die Region mit diesem Neubau bestens für künftige Herausforderungen gerüstet sei – ob für Katastrophen, Großveranstaltungen oder alltägliche Notfälle. In technischer wie funktionaler Hinsicht sei der ZRF hervorragend aufgestellt.

Für den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim hob Landrat Dr. Christian von Dobschütz hervor, dass es bei der neuen Leitstelle nicht nur um ein Gebäude gehe, sondern um ein Versprechen an die Menschen. Zwischen Steigerwald und Hesselberg könnten sie sich darauf verlassen, dass schnellstens Hilfe organisiert werde, sobald sie die 112 wählen. Die Investition in die Sicherheit der Bevölkerung sei ein gemeinsamer Erfolg im ZRF. Einen wichtigen weiteren Baustein stelle die geplante Einführung der smartphonebasierten Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“ dar, die ab Frühjahr 2026 bei medizinischen Notfällen noch schnellere Hilfe ermöglichen solle. Über die Leitstelle würden registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer in unmittelbarer Nähe alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. „Wir investieren damit nicht nur in Beton, Glas und Technik, sondern zugleich in eine Kultur des Hinschauens“, fasste Landrat Dr. von Dobschütz zusammen.

Oberbürgermeister Thomas Deffner ging auf die steigenden Einsatzzahlen ein, die unter anderem durch die sich verändernde medizinische Versorgungslage beeinflusst würden. Mit dieser Entwicklung müsse die Region umgehen, und die Stadt Ansbach stelle als Betreiber das qualifizierte Personal für die Leitstelle bereit. Zugleich betonte er den Stolz der Stadt Ansbach, eine so leistungsfähige und moderne Leitstelle im Stadtgebiet zu haben, und verwies darauf, dass auch im Zivilschutz große Aufgaben bevorstünden.

Die Segnung des neuen Gebäudes nahmen die Pfarrer Laurent Koch (Pfarrverband Burgheide) und Sebastian Schiling (Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Ansbach-Brodswinden) vor. Ein Geschenk zur Eröffnung überbrachte Sven Uhmann, Stationsleiter der Rettungshubschrauberstation in Dinkelsbühl-Sinbronn.

Mit dem Neubau erhält die Region eine hochmoderne Schaltstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, ausgelegt für inzwischen rund 75.000 Einsätze pro Jahr. Die Leitstelle verfügt über zehn Einsatzleitplätze und einen Sondereinsatzleitplatz sowie eine Erweiterungsoption für die Zukunft. Nachhaltige Gebäudetechnik, hohe Energieeffizienz, umfassende Digitalisierung und strenge Sicherheitsmaßnahmen kennzeichnen das Projekt als wichtigen Baustein für die Sicherheit von über 330.000 Menschen.



Volkstanzkurs 2026: Tänze aus Franken, Bayern und von ganz weit her… Zehn Übungsabende, beginnend ab Samstag, den 17. Januar um 16:30 Uhr in Kirnberg. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse oder ein Tanzpartner sind nicht zwingend erforderlich.
Auf dem Programm stehen Rundtänze wie Walzer, Schottisch und Dreher, aber auch sehr viele Figurentänze wie ´s Gerchla, Sternpolka, Steirermen und viele mehr.
Voranmeldung bis 10.01.2026 erwünscht.
Mail: volkstanzinkirnberg@gmx.de; Telefon: 09861 2357 (wochentags ab 17:00 Uhr

Fr	16.01.2026	Grüner Markt 1	Rothenburg	Bürgerbüro
Fr	13.02.2026	Grüner Markt 1	Rothenburg	Bürgerbüro
Fr	27.03.2026	Grüner Markt 1	Rothenburg	Bürgerbüro
Fr	24.04.2026	Grüner Markt 1	Rothenburg	Bürgerbüro
Fr.	19.06.2026	Grüner Markt 1	Rothenburg	Bürgerbüro

Termine 2026 Stand 25.11.2025

Januar 2026

10.01.	19.30	Hornau, „Zur Altmühlquelle“	Jagdversammlung Preuntsfelden
19.01.	19.30	Gemeindezentrum	Bibelabend
20.01.	19.30	Gemeindezentrum	Bibelabend
21.01.	19.30	Gemeindezentrum	Bibelabend
24.01.	11.05-11.20		Probealarm
30.01.	10.45-11.30	Windelsbach	Wertstoffhof Problemmüll
30.01.	20.00	Feuerwehrhaus Windelsbach	FFW Windelsbach Wahlen
31.01.	19.30	Gasthaus „Zur Altmühlquelle“	FFW-Hornau und Verein Jahreshauptversammlung und Wahlen

Februar 2026

02.02.	20.00	Windelsbach, FFW-Haus	Lichtmess - Empfang
14.02.	13.00	Gasthaus Ochsen Rothenburg	Versammlung Feldgeschworenenvereinigung Rothenburg
28.02.	11.05-11.20		Probealarm
28.02.		Geslau	Generalversammlung Schützenverein

März 2026

04.03.	19.30	Hornau, „Zur Altmühlquelle“	OGV-Preuntsfelden, Jahreshauptversammlung
06.03.	20.00	Gasthaus „Zum grünen Baum“	FFW-Jahreshauptversammlung Feuerwehr Cadolzhofen/Burghausen
08.03.	8.00-18.00	Feuerwehrhaus Windelsbach	Kommunalwahl
15.03.	15.00-18.00	Gemeindezentrum	Kneipenquiz WIKI
17.03.	18.00-21.00	Geslau	Bürger- und Königsschießen
20.03.	18.00-21.00-	Geslau	Bürger- und Königsschießen
22.03.	14.00-19.00	Gelsau	Bürger- und Königsschießen
28.03.	11.05-11.20		Probealarm
29.03.			Ende der Winterzeit, Uhr 1 Stunde vorstellen

April 2026

05.04.	5.30	Kirche St. Martin	Osternacht
05.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Hornau	Osterfeuer
05.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Burghausen	Osterfeuer
05.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Cadolzhofen	Osterfeuer
05.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Windelsbach	Osterfeuer
06.04.	9.30		Ostergang zusammen mit Kirchengemeinde Binzwangen
06.04.	10.30	Nordenberg	Ostereiersuche
06.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Nordenberg	Osterfeuer
11.04.	9.00	OGV Windelsbach	Aktionstag
19.04	9.30	Windelsbach	Feier der Silbernen Konfirmation
19.04.	9.30	Binzwangen	Konfirmation
19.04.	9.30	Binzwangen	Grüne Konfirmation
20.04.	Bei Einbruch der Dunkelheit	Linden?	Osterfeuer
25.04.	11.05-11.20		Probealarm
25.04.		Geslau	Schützenball
30.04.	18.00	Hornau	Maibaumaufstellen
30.04.	18.00	Cadolzhofen	Maibaumaufstellen

Termine 2026 Stand 25.11.2025

Mai 2026

01.05.			Wandertag des OGV-Preuntsfelden
03.05.	9.30	Kirche St. Martin Windelsbach	Feier der Konfirmation
06.05.	20.00	Gemeindeverwaltung	Kirchweih Vorbesprechung
09.05.	14.00	OGV -Heim	Pflanzentauschbörse
14.05.	10.15	Windelsbach	Gottesdienst im Grünen
16.05.	9.00	Hornau	Ramadama
23.05.	11.05-11.20		Probealarm
25.05.			Kommunale Allianz Radtour

Juni 2026

13.06.	17.00	WIKI	Schulgängerles Vesper
13.06.			Ausflug OGV Preuntsfelden
19.06.	19:00	Sägewerk	Feuerwehr Gemeinschaftsübung Hornau
27.06.	11.15-12.00	Windelsbach	Wertstoffhof Problemmüll
27.06.	11.05-11.20		Probealarm

Juli 2026

04.+05.07.		Burghausen Halle Korbacher	Burghausen, Dorffest
12.07.	13.30	Stettberg, Steinbruch	Bergfest des GV Stettberg/ Cadolzhofen
24.-26.07.		Stettberg, Steinbruch	ELJ-Binzwangen, Sommernachtsball
25.07.	11.05-11.20		Probealarm
26.07.	Ab 11.00		Gartenfest des OGV-Preuntsfelden

Termine 2026 Stand 25.11.2025

August 2026

14.08.- 16.08.		Hornau	Feuerwehrfest 41 Jahre
22.08.	11.05-11.20		Probealarm

September 2026

20.09.		Stettberg	Kirchweih
26.09.	11.05-11.20		Probealarm
27.09.	10.15	Preuntsfelden	Erntedankfestgottesdienst

Oktober 2026

02.-04.		Windelsbach	Kirchweih
04.10.	10.00	Windelsbach	Kirchweih Festgottesdienst
04.10.			Kirchweih Binzwangen
11.10.	10.15	Windelsbach	Erntedank Festgottesdienst
11.10.		Geslau	Kirchweih
18.10.		Preuntsfelden	Kirchweih mit Birkach, Burghausen und Hornau
18.10.	9.30	Preuntsfelden	Kirchweih Festgottesdienst
24.10.	11.05-11.20		Probealarm
25.10.		Cadolzhofen	Kirchweih
25.10.			Ende der Sommerzeit, Uhr 1 Stunde zurückstellen

Termine 2026 Stand 25.11.2025

November 2026

01.11.			Kommunale Allianz, Wanderung
02.11.	20.00	Windelsbach Gemeindeverwaltung	Jahresterminplanung für 2027
15.11.			Volktrauertag Nordenberg
18.11.	19.00	Windelsbach	Gottesdienst an Buß- und Bettag
28.11.	11.05-11.20		Probealarm
27.11.	19.00		Voradventsfeier Posaunenchor Windelsbach
28.11.	14.00	Gemeindezentrum	ELJ - Seniorennachmittag

Dezember 2026

05.-06.		Windelsbach	32. Adventsmarkt
12.12.	19.30	Gasthaus Altmühlquelle	Weihnachtsfeier FFW Hornau
19.12.	18.00	Pavillon Hornau	Dorfweihnacht
24.12.	11.00	Cadolzhofen Kirche	„Christkindla-Rolaidn“
26.12.	11.05-11.20		Probealarm

Stand 25.11.2025